



Mongolei

Mit dem Bike von der Wüste Gobi bis in die Zentralmongolei

13. Juli – 29. Juli

Die Mongolei ist ein vielfältiges Land und gleichzeitig die am spärlichsten besiedelte Gegend der Welt. Auf unserer „Bike tour“ erleben wir die unendliche Weite und Ruhe der Mongolei von der Wüste Gobi bis in die Zentralmongolei hautnah. Man fährt durch einzigartige, wilde Landschaften und ist zu Gast in Ger (Jurten).

Nomaden mit ihren riesigen Tierherden auf endlosen Steppen beherrschen das Bild in der Mongolei. Wir fahren durch grünes Grasland begleitet von tief schwebenden Wolkenformationen. Auf unserer Reise erleben wir dieses einmalig schöne Land mit seinen Bewohnern hautnah. Dabei treffen wir immer wieder auf gastfreundliche Nomaden, die uns zu einer Schale Stutenmilch oder Tee in ihre Jurte einladen, um Neues zu erfahren.

Die Route eignet sich gut zu einem Mountainbike-Abenteuer durch die landschaftliche Vielfalt der Mongolei. Ganz so ungewöhnlich ist das Bild nicht - die Mongolen reiten zwar meistens durch die Steppe - aber Fahrradtour durch die Mongolei erfreuen sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit und stellen eine angenehme Herausforderung dar. Dadurch können Sie einen ganz beträchtlichen Teil der Mongolei kennenlernen.

Reisetelegramm:

Flug Wien – Ulaanbaatar. Die Reiseroute führt uns von Ulaanbaatar (Hauptstadt der Mongolei) in Richtung Wüste Gobi, in die Gebirgs- und Steppenlandschaften mit ihren Flüssen, Seen, buddhistischen Klöstern und der einzigartigen mongolischen Nomadenkultur. Am Anfang der Reise in Ulaanbaatar steht einen Tag für Sightseeing in und um die Hauptstadt zur freien Verfügung.

Termin: 13. Juli – 29. Juli 2019 (17 Tage)

Änderungen in den Flugplänen können eine geringfügige Verschiebung des Reiseterrmins nötig machen.

Leitung:

Bulgan Erdenechuluun, Reiseleiter und Gebietskenner

Herbert Schöttl, gepr. Bike-Guide

Teilnehmerzahl:

max. 23 Personen

Preis: € 3400,-

Aus versicherungstechnischer Notwendigkeit ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden notwendig!

Fakten zu Land und Bevölkerung:

1992 wurde eine demokratische Verfassung angenommen und die Marktwirtschaft eingeführt. Der Übergang von Plan- zu Marktwirtschaft war von vielen Problemen begleitet und auch heute lebt trotz zeitweise starken Wirtschaftswachstums etwa ein Drittel der Bevölkerung in Armut.

Die Mongolei, zwischen Zentral-, Nord- und Ostasien gelegen, ist nach Kasachstan der flächenmäßig zweitgrößte Binnenstaat der Welt. Die Mongolei hat nur zwei Nachbarn, Russland im Norden und die Volksrepublik China im Süden.

Das Land, viereinhalb Mal so groß wie Deutschland, wird lediglich von etwa 3 Millionen Einwohnern bewohnt und ist somit der am dünnsten besiedelte unabhängige Staat der Erde. Das Land ist aufgrund seiner Bodenbeschaffenheit und seines Klimas kaum für Ackerbau geeignet, hauptsächlich wird nomadische Viehwirtschaft betrieben. Etwa ein Drittel des Staatsgebietes wird von Hochgebirgen eingenommen, vor allem im Norden, Westen und Südosten. Den Süden und Osten dominieren trockene Hochebenen. Die mittlere Landeshöhe liegt bei etwa 1580 Meter über dem Meeresspiegel.

Hauptstadt	Ulaanbaatar
Staatsform:	Parlamentarische Republik
Sprache:	Mongolisch
Gängige Fremdsprachen:	Englisch und Russisch (z.T. Deutsch)
Fläche/Bevölkerung:	1.564.116 km ² - 1,9 Einwohner pro km ²
Währung:	Tögrög (In Ulaanbaatar kann man mit den gängigen Kreditkarten bezahlen. Außerhalb der Stadt gilt: Nur Bares ist Wahres!)
Information zur Zeitdifferenz:	+7:00 Stunden

Ulaanbaatar ist die Hauptstadt der Mongolei. Knapp die Hälfte der mongolischen Gesamtbevölkerung, rund eineinhalb Millionen Menschen, lebt in der mongolischen Hauptstadt. Die Hauptstadt ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Mongolei. Das Verwaltungsgebiet von Ulaanbaatar stellt kein zusammenhängendes Stadtgebiet dar, sondern ist mit seiner recht geringen Bevölkerungsdichte und der außerhalb der eigentlichen Stadt dominierenden ländlichen Siedlungsstruktur eher mit einer kleinen Provinz vergleichbar.

Touristisch bedeutsam sind das Naturkundemuseum, das Sühbaatar-Denkmal auf dem gleichnamigen Platz, der Palast des Bogd Khan und das Zaisan-Denkmal, das an den Zweiten Weltkrieg erinnert. Die öffentliche Bücherei stellt eine einzigartige Sammlung von Sanskrit-Manuskripten aus dem 11. Jahrhundert aus. Auch die buddhistischen Tempelmuseen und das Gandan-Klosters werden gern besucht.

Sprache

Die Khalkha-mongolische Sprache als wichtigster Vertreter der Mongolischen Sprachfamilie ist die Muttersprache von etwa 85 Prozent der ethnischen Mongolen. Der Rest setzt sich größtenteils aus Burjaten im Norden, Dörvöd im Nordwesten, Dariganga im Südosten und den Westmongolen (Oiraten u. ä.) im Westen zusammen. Die übrigen Minderheiten im Westen sprechen verschiedene türkische Sprachen (vorwiegend Kasachisch, daneben Tuwinisch). Während des Sozialismus wurde den Schülern Russisch unterrichtet. Seit 2005 wird stattdessen Englisch an den Schulen als offizielle erste Fremdsprache gelehrt. Etwa 30.000 Mongolen sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Klima

Die Lage im zentralasiatischen Hochland - weit entfernt von der ausgleichenden Wirkung der Weltmeere - beschert der Mongolei ein extrem kontinentales Klima. Es ist durch lange, arktisch kalte und trockene Winter und durch feuchtere, warme, teilweise heiße Sommer gekennzeichnet.

Sehr ausgeprägt sind die täglichen und jährlichen Temperaturschwankungen. Zwischen Tag und Nacht kann der Unterschied über 30°C betragen.

Durchschnittliche Höchsttemperatur im September: 14,4°C; durchschnittliche Tiefsttemperatur im September: 1,7°C.

Durchschnittliche Höchsttemperatur im Oktober: 6,1°C; durchschnittliche Tiefsttemperatur im Oktober: -7,8°C.

Einreise/Visum:

Wir empfehlen zusätzlich zum Reisepass eine/mehrere Kopien des Passes mitzunehmen.

Deutsche Staatsangehörige benötigen für einen kurzfristigen Besuchs- oder Geschäftsaufenthalt von maximal 30 Tagen **kein Visum** für die Einreise in die Mongolei.

Österreichische Staatsangehörige benötigen ein Visum für die Einreise in die Mongolei.

Visagebühren:

Bis 30 Tage Einmalige Ein- und Ausreise	60,- Euro
Zweifache Ein- und Ausreise	90,- Euro

Näheres unter:

http://www.botschaft-mongolei.info/index.php?option=com_content&view=article&id=4&Itemid=5

<http://www.embassyon.at/en/auf-deutsch>

Einzureichende Unterlagen für das Visum:

1. Antragsformular (vollständig ausfüllen, persönlich unterschreiben)
2. Reisepass in Original (mit Gültigkeit von mindestens 6 Monaten vor dem Ausreisedatum aus der Mongolei)
3. Passbild (1 Stück, Bildformat von 35×45 mm, ohne Rand)
4. Nachweis von auf das Konto der Botschaft überwiesenen Visumsgebühren (siehe Gebühren)
5. Als Einschreiben frankierter Rückumschlag für den Postweg

Die Bearbeitungszeit dauert in der Regel ca. 5 Arbeitstage. Im besonderen Falle kann das Visum innerhalb von 24-48 Stunden ausgestellt werden. Solange die erforderlichen Unterlagen für Visumserteilung nicht vollständig eingereicht sind, wird der Visumantrag nicht bearbeitet.

Ein-/Ausfuhr:

Es gibt keine Hinweise auf besondere Zollvorschriften vor. Jedoch wird insbesondere bei der Ausreise sehr häufig und streng nach Antiquitäten, wertvollen Mineralien, Metallen und Jagdtrophäen gesucht. Jäger dürfen ihre persönlichen Jagdwaffen inklusive Munition ein- und wieder ausführen. Ausführliche Informationen sind auf der Webseite des mongolischen Zolls (www.ecustoms.mn) zu finden. Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie direkt bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

Zahlungsmittel:

In Ulaanbaatar kann überall mit Kreditkarte bezahlt werden. Für die Reise durchs Land empfehlen wir ca. 100-200 Euro, je nach Wunsch an Geschenken und Souvenirs.

Elektronische Geräte:

Alle elektronischen Geräte müssen auf 110 Volt umstellbar sein. Zusätzlich benötigen sie zum Anschluss an das Stromnetz einen Zwischenstecker (Adapter) für nordamerikanische Steckdosen.

Impfungen & ärztliche/medizinische Versorgung:

Es gibt keine besonderen Impfvorschriften für die Einreise in die Mongolei (www.who.int/ith/ith_country_list.pdf). Es wird aber empfohlen, die Standardimpfungen zu überprüfen und zu vervollständigen. Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Tollwut und FSME empfohlen.

Die medizinische Versorgung im Lande ist mit Europa nicht zu vergleichen und oft technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch. Auf dem Land und in vielen auch großen Städten fehlen europäisch ausgebildete Englisch bzw. Französisch sprechende Ärzte.

Durch die Befolgung grundlegender hygienischer Regeln (Händewaschen, Vermeidung roher Nahrungsmittel) können die meisten gesundheitlichen Probleme vermieden werden. Es wird empfohlen, ausschließlich Wasser aus Flaschen oder abgekochtes Wasser zu trinken. Obst und Gemüse sollten nur geschält und gekocht gegessen werden.

Informationen über Reiseimpfungen erhalten Sie auch bei der Stadt Wien, Tel. 01/ 4000-87621, und auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit.

Ein ausreichender, weltweit gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung – ebenso wie die Mitnahme einer individuell angepassten Reiseapotheke – werden empfohlen.

Botschaft der Mongolei in Deutschland

Adresse: Hausvogteiplatz 14
10117 Berlin
Tel: +49 30 47 48 06 0
Fax: +49 30 47 48 06 16
E-mail: berlin@mfa.gov.mn

Konsularabteilung

Tel: +49 30 47 48 06 22
E-mail: berlin3@mfa.gov.mn

Mongolische Botschaft in Österreich

Fasangartengasse 45, 1130 Wien
office@embassyon.at
<http://www.botschaft-wien.com/mongolische.html>
Telefonische Beratung: +43-1-535 28 07



Informationsquellen:

Wir weisen darauf hin, dass wir keine Gewähr für die Vollständigkeit dieser Informationen sowie für gegebenenfalls daraus resultierenden Schaden übernehmen.

Reise- und Ablaufplan

Reisedauer: 17 Tage

1. Tag – 13.07.19	Abflug Wien – Ulaanbaatar, (Abflug 12:05)
2. Tag – 14.07.19	Ankunft in Ulaanbaatar (Ankunft: vermutlich 06:00) Sie werden vom Flughafen abgeholt und danach eine Ruhepause geplant, um sich von dem langen Flug zu erholen. Anschließend Stadtbesichtigung zu Fuß. Wir besichtigen das berühmte Gandan-Kloster, welches heute das religiöse Zentrum der Mongolei ist. Anschließend gehen wir zum Dschingis Khan Platz. Mittagessen in einem mongolischen Restaurant. Danach Besuch des Bogd Khan Museums. Ausruhen und Übernachtung im 3-Sterne Hotel. Nächtigung im Hotel - Verpflegung: (-/L/-)
3. Tag – 15.07.19	Terelj Nationalpark Nach dem Frühstück fahren wir zum Terelj Nationalpark. Die raue, gebirgige Gegend des Terelj Nationalparks ist eines der geschützten Wildgebiete des Landes mit zahlreichen wilden Blumen, darunter auch Wiesen übersät mit Edelweissen und einer interessanten Fauna mit Raubtieren. Die riesigen Granitblöcke und bizarren Felsen faszinieren die Besucher immer wieder von neuem. Besonders bekannt ist der berühmte Schildkröten Felsen. Anschließend Fahrt zu einem monumentalen Reiterstandbild des Dschingis Khan (das derzeit höchste Reiterstandbild der Welt) – dem ersten Großkhan der Mongolen. Er einigte das Mongolische Reich und eroberte weite Teile Asiens. Die Statue ist etwa 30 Meter hoch und steht auf einem rund 10 Meter hohen Gebäude mit 36 Säulen, das als Sockel dient. Nächtigung im Hotel - Verpflegung: (-/L/-)
4. Tag – 16.07.19	Inlandflug nach Dalanzadgad (Abflugzeit: 06:50; Ankunft 08:20) Nach einem aufregenden Flug über die mongolische „Mondlandschaft“ erreichen wir die Stadt Dalanzadgad in der Wüste Gobi der Mongolei. Vom Flugplatz aus geht es mit dem Fahrrad direkt in die Berge, wo wir ein idyllisches Tal hochfahren. Nach dem Mittagessen wandern wir in der Geierschlucht. Den Weg zum ewigen Eis braucht man kaum zu suchen, er folgt einem kleinen Bach und ist ständig begangen. Auf den knapp 3 Kilometern bis zum Eis wird die Schlucht immer enger und es bieten sich grandiose Anblicke von bis zu 400 Meter hohen Felswänden. Anschließend fahren wir mit dem Fahrrad weiterhin durch eine Schlucht und erreichen wir unser Zeltlager, wo wir uns von den Anstrengungen der letzten Tage erholen und nach Herzenslust ausschlafen können. Nächtigung im Zelt - Verpflegung: (B/L/D)
5. Tag – 17.07.19	Bis zur Sanddüne „Khongoryn Els“ in der Wüste Gobi (Fahrrad ca. 50 – 60 km) Nach der ersten Strecke unserer Fahrradtour kommen wir heute am nordöstlichen Ufer der mächtigen Sanddünen von „Khongoryn Els“. Auf halbem Weg erwartet uns der Jeep mit dem Mittagessen. Nächtigung im Zelt - Verpflegung(B/L/D)

<p>6. Tag – 18.07.19</p>	<p>Entlang der Sanddüne „Khongoryn Els“ in der Wüste Gobi (Fahrrad ca. 50 – 60 km)</p> <p>Heute fahren wir entlang der Sanddünen von Khongoryn Els. Dieses Dünenfeld ist ca. 180 km lang, 3 – 5 km breit und bis 200 m hoch. Wie dort saftig grüne Wiesen und ein Froschmoor entstanden sind, bleibt ein Naturphänomen.</p> <p>Nächtigung im Zelt - Verpflegung(B/L/D)</p>
<p>7. Tag – 19.07.19</p>	<p>Übernachtung im Jurtencamp (Fahrrad ca. 50 – 60 km)</p> <p>Am vierten Tag unseres Fahrradtours erreichen wir das unendliche Meer der Sanddünen, die der Wind manchmal zum „singen“ bringt. Übernachtung im Jürtencamp, das nicht weit von der Düne liegt.</p> <p>Nächtigung im Jurtencamp - Verpflegung(B/L/D)</p>
<p>8. Tag – 20.07.19</p>	<p>Taatsyn Tsagaan See (Busfahrt)</p> <p>Mit dem Bus und mit den Begleitfahrzeugen geht es bis zum Taatsyn Tsagaan See in der Nähe von Baruunbayan-Ulaan Sum. Die in der Gegend lebenden Nomaden haben vor allem Kamele und Schafe, die im Sommer halbwild leben. Die anspruchsvolle Anfahrt wird mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt.</p> <p>Nächtigung im Zelt - Verpflegung (B/L/D)</p>
<p>9. Tag – 21.07.19</p>	<p>Bis Erdenetsogt Sum (Busfahrt)</p> <p>Wir erleben den allmählichen Übergang von der Wüstenregion der Gobi in die Khangai-Gebirge. Heute fahren wir mit dem Bus durch die Gegenden von „Ölziit“ und „Erdenetsogt“ Sum von Bayankhongor Provinz.</p> <p>Nächtigung im Zelt - Verpflegung (B/L/D)</p>
<p>10. Tag – 22.07.19</p>	<p>Überquerung den Pass „Hol Sayayn Davaa“ (Fahrrad ca. 50 – 60 km)</p> <p>Per Fahrrad geht es entlang des Flusses Tuy und wir überqueren den Pass „Hol Sayayn Davaa“.</p> <p>Nächtigung im Zelt - Verpflegung (B/L/D)</p>
<p>11. Tag – 23.07.19</p>	<p>Entlang des Tamir Flusses (Fahrrad ca. 50 – 60 km)</p> <p>Durch das wunderschöne Tal des Tamir Flusses gelangen wir Bulgan sum.</p> <p>Nächtigung im Zelt - Verpflegung (B/L/D)</p>
<p>12. Tag: 24.07.19</p>	<p>Tsenkher Thermalquellen (Fahrrad ca. 50 – 60 km)</p> <p>Mit dem Fahrrad fahren wir zu den Thermalquellen von Tsenkher. Hier können wir richtig entspannen und neue Kraft tanken.</p> <p>Nächtigung im Jurtencamp - Verpflegung (B/L/D)</p>
<p>13. Tag – 25.07.19</p>	<p>Steppenlandschaft (Fahrrad ca. 50 – 60 km)</p> <p>Über die Steppenhügel fahren wir durch eine sanfte und idyllische Landschaft. Besuch bei einer Nomadenfamilie, die uns mit erfrischendem und stärkendem mongolischem Milchtee empfängt.</p> <p>Nächtigung im Zelt - Verpflegung (B/L/D)</p>

14. Tag – 26.07.19	Kloster „Töwchön Khiid“ (Fahrrad ca. 50 – 60 km) Heute erreichen wir ein buddhistisches, 1653 gegründetes Kloster namens „Töwchön Khiid“. Das im Vergleich zu anderen Klosteranlagen der Mongolei relativ kleine Kloster empfängt seine Besucher mit einer Aussicht auf die bewaldete Umgebung sowie auf das Tal des Orchon. In der Mitte der Anlage befinden sich der Bold-Tempel sowie der Stupa. Etwas abseits davon wurde 2001 der Sommertempel wiederaufgebaut. Nächtigung im Zelt - Verpflegung (B/L/D)
15. Tag – 27.07.19	Kharkhorin (Karakorum) (Fahrrad ca. 50 – 60 km) Ausgeruht geht's weiter zur ehemaligen Hauptstadt der Mongolei. Die heutige Radtour wird richtig anstrengend. Mehrere Anstiege und ein sandiger, kiesiger Untergrund stellen Herausforderungen dar. Von oben jedoch haben wir schöne Weitblicke und die Aussicht ins Orkhontal. Hier befindet sich auch unser Camp, zu dem wir eine schöne Abfahrt haben werden. Die berühmte alte Stadt Kharkhorin (Karakorum) ist heute eine normale mongolische Provinzstadt. Auf den Mauern der alten Hauptstadt Dschingis Khaans wurde ein Kloster errichtet. Wir besichtigen die Kunstwerke und Reliquien des lamaistischen Klosters. Nächtigung im Jurtencamp - Verpflegung (B/L/D)
16. Tag – 28.07.19	Rückfahrt nach Ulaanbaatar (Busfahrt) Der Abend steht für Erholung und Abrundung der Eindrücke zur Verfügung. Abschiedsabendessen und gemütliches Beisammensein. Nächtigung Hotel - Verpflegung (B/L/D)
17. Tag – 29.07.19	Transfer. Abflug Ulaanbaatar (Abflugzeit: vermutlich 07:10 mit Aeroflot)

(B/L/D) – Breakfast/Lunch/Dinner

Anforderungen & Voraussetzungen

Bei dieser abenteuerlichen Reise mit Übernachtungen hauptsächlich im Zelt ist die Bereitschaft auf Komfortverzicht unabdingbar. Sanitäre Anlagen und tlw. hygienische Bedingungen entsprechen nicht den gewohnten mitteleuropäischen Ansprüchen.

Meist bewegen wir uns auf unbefestigten Straßen und Wegen. Stabile Gesundheit, kameradschaftlicher Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme sind Voraussetzung für diese Erlebnisreise in die Mongolei. Gute Laune, vor allem wenn Wetter und Umstände nicht 100%ig den Wünschen entsprechen, kann das Zusammenleben wesentlich erleichtern.

Durch die hohen Anforderungen an jeden einzelnen Teilnehmer sind Selbständigkeit, Teamgeist und Zusammenhalt Voraussetzungen für das Gelingen der Reise. In schwierigen Situationen (z.B. Verletzungen und dgl.) muss das eigene Ziel in den Hintergrund treten und die Bereitschaft zur Kameradenhilfe im Vordergrund stehen.

Das Bereisen fremder Länder in fremden Kulturen erfordert Respekt und Toleranz gegenüber Kultur, Religion und Brauchtum der lokalen Bevölkerung sowie den Eigenheiten des Landes.

Hinweise

Unser Reiseleiter ist Bulgan ☺ und ein Gebietskenner – dementsprechend voraussehend ist diese Reise organisiert und der Kontakt zur einheimischen Bevölkerung ist sichergestellt.

Bei Änderungen im Flugplan, eventuellen Autoreparaturen, schlechten Wetter- und Straßenverhältnissen, Unregelmäßigkeiten aufgrund höherer Gewalt und dergleichen kann es erforderlich sein, vom Reise- und Ablaufplan abzuweichen. Aus solchen unvorhergesehenen Programmänderungen entstehen keine Ansprüche auf Schadenersatz oder Rückzahlung. Zusatzkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Im Pauschalpreis inkludierte Leistungen:

- Flug Wien - Moskau - Ulan Bator - ret., 23 Kg Reisegepäck, Biketransport in Koffer oder Karton.
- Reiseleitung durch den mongolischen Reiseleiter und Naturfreunde-Bike-Guide

- 1 inländischer Flug (inklusive Handgepäck darf man max. 15 Kilo mitnehmen. Dennoch beträgt ein Kilo Übergepäck lediglich ca. 1 – 1,5 EUR. Die Kosten für das Übergepäck muss man selbst zahlen!)
- Verpflegung gem. Reiseplan
- Alle Transfers, Exkursionen, Besichtigungen und Ausflüge im Land lt. Detailprogramm



Nicht im Pauschalpreis inkludierte Leistungen:

- Visagebühren
- Individuelle Übergepäckskosten
- Flughafentaxen Ulaanbaatar
- Persönliche Ausrüstung
- Div. Individuelle Verpflegung (Restaurants oder dgl.)
- individuelle Eintritts- und Fotogebühren
- Taxen in Ulaanbaatar
- Persönliche Ausgaben (zusätzliche Getränke, Trinkgelder, Souvenirs, zusätzliche Besichtigungen)
- alkoholische Getränke
- Reise-Stornoversicherung (jeder Teilnehmer muss **selber** eine Stornoversicherung abschließen)
- Trinkgeld für das mongolische Team (50 EUR pro Person)
- EZZ Hotel: 50 Euro pro Nacht
- EZZ Jurtencamp: 30 Euro pro Nacht

Persönliches Material (selbst mitzubringen!)

- Iso(Schlaf-)matte
- Schlafsack
- Empfehlung: persönlichen Trinkbecher + Besteck mitnehmen

Die angeführten Preise basieren auf Kalkulationsdaten vom August 2018 und gelten vorbehaltlich Änderungen der Kalkulationsbasis, z.B. Währungsschwankungen, unvorhergesehene Gebührenerhöhungen im Zielland, Flugpreiserhöhungen und dgl.



Für dieses Angebot gelten folgende Stornogebühren:

bis zum 31. Tag vor Reiseantritt 40%
 ab dem 30. Tag vor Reiseantritt 50%
 ab dem 24. Tag vor Reiseantritt 65%
 ab dem 17. Tag vor Reiseantritt 75%
 ab dem 10. Tag vor Reiseantritt 85%
 ab dem 3. Tag vor Reiseantritt bis zum Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 100% des Reisepreises

Weitere wichtige Detailinformationen (Flugplan, Materialliste etc.) senden wir Ihnen umgehend nach fixierter Anmeldung zu!

Auskunft und Anmeldung: Herbert Schöttl, 0664 50 40 242, h.schoettl@aon.at

Fixierte Anmeldefrist: 30. März 2019, bzw. wenn die Teilnehmerzahl erreicht ist.

